

Telefon: 08671/71950
Telefax: 08671/882339
Mobil: 0160/93773807
Mail: info@maler-stemmer.de
Internet: www.maler-stemmer.de

Sehr geehrter Kunde,



unglaublich aber wahr – in wenigen Wochen schreiben wir bereits das Jahr 2012. Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, stelle ich mit Stolz und Freude fest, dass mein mittlerweile 7-jähriger Betrieb weiterhin wächst und gedeiht.

In der vorliegenden Kundeninfo möchte ich Ihnen die neuesten Entwicklungen personeller Art vorstellen und Sie über das erweiterte Leistungsangebot des Malerfachbetriebs Stemmer in punkto Wärmedämmverbundsysteme informieren.

Schließlich wünsche ich Ihnen auf diesem Wege ein besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest, sowie einen guten Start in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2012 – ganz im Sinne von Karl-Heinz Söhler:

Wenn's alte Jahr erfolgreich war,

dann freue Dich auf's Neue!

Und war's schlecht - dann erst recht!

Ihr Malermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Andreas Stemmer".

Auszubildende nimmt Arbeit auf

Es wird immer schwieriger, motivierte junge Leute für einen Handwerksberuf zu begeistern. Deshalb freut es mich besonders, dass die 17-jährige Lisa Schindlauer aus Hirten im September 2011 ihre drei Jahre dauernde Maler- und Lackiererlehre in meinem Betrieb begonnen hat. Zur theoretischen Ausbildung besucht sie die Berufsschule der Jugendsiedlung Traunreut e.V., eine private, staatlich anerkannte Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Ich wünsche Lisa viel Freude an ihrem Beruf und hoffe auf einen erfolgreichen Abschluss und eine gute Zusammenarbeit.

Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Seit diesem Jahr bietet unser Betrieb die Ausführung von Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) an, die umgangssprachlich auch als „Vollwärmeschutz“ bezeichnet werden. Dies nehmen wir zum Anlass, Ihnen in dieser und den folgenden Kundeninfos die wesentlichen Aspekte der Fassadendämmung näher zu bringen. Da es sich dabei um einen höchst komplexen Themenbereich handelt, erheben wir keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und stehen Ihnen bei Fragen für eine individuelle Fachberatung selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Teil 1 – Allgemeines und Vorüberlegungen

Energieeinsparung, Klimaschutz, CO₂-Reduktion – alles große Themen unserer Zeit mit hoher politischer Relevanz. Der Gesetzgeber gibt mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) sogar ein Regelwerk zur Wärmedurchlässigkeit von Gebäuden vor, und die staatliche KfW-Bank bietet zinsgünstige Darlehen und Fördergelder u. a. für die energieeffiziente Altbauanierung an.

Die Verkleidung von Fassaden mit WDVS ist eine beliebte und in den meisten Fällen auch sehr wirkungsvolle Methode, um sein Haus gegen übermäßige Wärmeverluste zu schützen, damit Heizkosten zu reduzieren und ein behagliches Wohnklima zu schaffen.

Grundsätzlich können WDVS folgende **Vorteile** bieten:

- *Höherer Wohnkomfort durch angenehmere Wandtemperaturen*
- *Heizkostensparnis durch geringere Wärmeverluste über das Mauerwerk*
- *Weniger Kondensat- bzw. Schimmelbildung, da Wärmebrücken behoben werden*
- *Verlängerung der Lebensdauer der Bausubstanz*
- *Wertsteigerung von Altbauten*

In welchem Umfang der Hausbesitzer allerdings profitiert und ob eine Dämmung im Einzelfall auch wirklich sinnvoll ist, hängt stark von den individuellen Gegebenheiten ab. Erfolg versprechend ist eine Fassadendämmung außerdem nur, wenn auch entsprechend isolierte Fenster verbaut werden, da der größte Teil des Luftaustausches über die Fenster erfolgt.

Jedoch können auch bei gedämmter Fassade in Verbindung mit anderen ungünstigen Faktoren verschiedene **Probleme** auftreten, die es zu vermeiden gilt. Dies können sein:

- *Frühzeitiger Algenbewuchs der Fassadenoberfläche wegen falscher Materialauswahl*
- *Feuchtigkeitsschäden und optische Mängel aufgrund von fehlerhafter Ausführung der Wärmedämmung*
- *In Verbindung mit dicht schließenden Fenstern Auftreten von Schimmelbefall durch falsches oder nicht ausreichendes Lüften*

In jedem Fall sollte der Ausführung von WDVS eine intensive Beratung durch einen zertifizierten Energieberater vorausgehen, der die individuellen Gegebenheiten beurteilen und daraus Empfehlungen ableiten kann. Außerdem sind in die Vorüberlegungen zusätzlich erforderliche Maßnahmen wie u. a. Fensteraustausch, Änderung der Fallrohre und die ggf. notwendige Vergrößerung des Dachüberstandes einzubeziehen.

Hat man sich dann für eine Fassadendämmung entschieden, so sollte man trotz der zwangsläufig hohen Kostenbelastung nicht unüberlegt das günstigste Angebot annehmen. Häufig verstecken sich hinter vermeintlichen „billig“-Angeboten unsachgemäße Ausführungen, die Sie in letzter Konsequenz wesentlich teurer kommen.

In der nächsten Kundeninfo wollen wir Ihnen mit Teil 2 unserer Reihe „Wärmedämmverbundsysteme“, der sich u. a. mit dem fachgerechten Aufbau von WDVS beschäftigen wird, das Werkzeug an die Hand geben, mit dem Sie mögliche Angebote im Hinblick auf Ihre Qualität beurteilen können.